



Das Land Berlin ist der größte Arbeitgeber der Region. Rund 130.000 Beschäftigte der unmittelbaren Landesverwaltung setzen sich täglich dafür ein, dass Berlin als pulsierende Metropole und als Zuhause für rund 3,7 Millionen Menschen funktioniert. Hierbei bilden die Dienstkräfte des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes das Rückgrat der Berliner Verwaltung.

Mit über 300 Mitarbeitenden in sechs Abteilungen betreut die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz vielfältige und abwechslungsreiche Themen. Neben den „klassischen“ Themen der Justiz, wozu die Aufgaben rund um die Gerichte, die Strafverfolgungsbehörden, den Justizvollzug und die Sozialen Dienste der Justiz zählen, fällt in ihren Verantwortungsbereich auch der Opfer-, Verbraucher- und Tierschutz. Zudem ist hier auch die Sozialberatung der Berliner Justiz angesiedelt – eine innerbetriebliche Beratungsstelle für alle Mitarbeitenden in der Berliner Justiz sowie weiterer Kooperationspartner. Diese im Land Berlin einzigartige Einrichtung bietet sowohl bei berufsbezogenen als auch privaten Themen und Herausforderungen strikt vertrauliche Beratung für die Mitarbeitenden an. Daneben ergänzen viele weitere Methoden, wie Coachings, Mediationen, Workshops, Gesprächsgruppen etc. das vielseitige Angebot der Sozialberatung.

Die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz

sucht zur Kennziffer: 2510/1/5 (26/2023)

für die Sozialberatung der Berliner Justiz

Rubensstr. 111
12157 Berlin

ab dem 15. Oktober 2023, befristet für 12 Monate als Elternzeitvertretung, Personal für das Aufgabengebiet als

Berater*in in der Sozialberatung der Berliner Justiz als Elternzeitvertretung

Besoldungsgruppe: A 10

Entgeltgruppe: S 12 TV-L

Vollzeit mit 40 Wochenstunden bei Beamten, Vollzeit mit 39,4 Wochenstunden bei Tarifbeschäftigten

Teilzeit unter der Berücksichtigung dienstlicher Belange möglich

Ein Tag Homeoffice ist nach einer ausreichenden Einarbeitungszeit und nach dienstlicher Situation möglich.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Berliner Justiz und kooperierender Geschäftsbereiche bei arbeitsbezogenen, privaten und/oder familiären Themen, gesundheitlichen Einschränkungen, Wiedereinstieg in die Arbeit u.ä.
- Einzelaufgaben im Bereich des Kompetenztrainings
- Leitung von Gesprächsgruppen sowie Mitarbeit
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei Teammaßnahmen/Workshops

Wichtig ist, dass eine Bereitschaft besteht, folgende Öffnungszeiten in Präsenz abzudecken:

- Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und
- Freitag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Sie haben...

- Für Tarifbeschäftigte: Abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik und staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter*in
- Für Beamte: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung Gesundheit und Soziales Laufbahnzweig des Sozialdienstes (ehemals gehobener Sozialdienst)
- Sehr wichtig sind:
 - Rechts- und Verwaltungskennnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften sowie aktuelle Gesetzgebung und Rechtsprechung
 - Fachkenntnisse der Sozialarbeit insbesondere der Gesprächsführung und der Gruppenarbeit

Wir bieten:

- **eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit**, in der Sie wichtige Lebensbereiche der Stadt Berlin mitgestalten können.
- **einen zentralen, gut an die öffentlichen Verkehrsmittel angebundenes Standort** und einen finanziellen Zuschuss im Rahmen des „Deutschlandticket Job“.
- **die Möglichkeit, Ihre persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln**, indem Sie aus dem vielfältigen kostenfreien Angebot fachlicher und außerfachlicher Fort- und Weiterbildungen wählen und so Karrierechancen für sich eröffnen.
- **die Vereinbarkeit von Beruf und Familie** durch eine flexible Arbeitszeitgestaltung und die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung.

- Unabdingbar ist:
 - Kundenorientiertes Arbeiten
- Sehr wichtig ist u.a.:
 - Die Fähigkeit zur Strukturierung von Arbeitsprozessen
 - Teamfähigkeit
 - Kritik- und Konfliktfähigkeit
 - Lernfähigkeit
 - Leistungsbereitschaft sowie
 - Belastbarkeit
- Hinsichtlich der fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen wird auf das **Anforderungsprofil** verwiesen, welches Sie unter "**weitere Informationen**" einsehen können.
- **ein betriebliches Gesundheitsmanagement**, dessen Angebote Ihre Gesundheit erhalten sollen. Pro Woche dürfen Sie eine Stunde Ihrer Arbeitszeit für den betrieblichen Sport nutzen.
- **Umfangreiche Supervision:** Die fachliche und kollegiale Zusammenarbeit im Team unterstützen wir mit externer Fall- und Teamsupervision. Zudem steht jeder/jedem Berater*in der Sozialberatung ein bestimmtes Kontingent an Einzel-Supervisionsstunden zur fachlichen Reflektion zur Verfügung.
- **einen bewussten Umgang mit Diversity** und die Möglichkeit zur Mitwirkung in einer vielfältigen, toleranten und weltoffenen Verwaltung, in der wir uns für Chancengerechtigkeit einsetzen.

Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

Für Beamte: Motivationsschreiben, Lebenslauf, Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht, letzte dienstliche Beurteilung (nicht älter als ein Jahr) und weitere für die Tätigkeit relevante Arbeitsnachweise. Das Beifügen eines Fotos ist nicht erforderlich.

Für Tarifbeschäftigte: Motivationsschreiben, Lebenslauf, Nachweis über Studium, aktuelles Zeugnis und weitere für die Tätigkeit relevante Arbeitsnachweise. Das Beifügen eines Fotos ist nicht erforderlich. Bewerbende aus dem öffentlichen Dienst werden gebeten, eine aktuelle dienstliche Beurteilung sowie eine Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht beizufügen. Bitte geben Sie dabei Ihre personalaktenführende Stelle an.

Hinweise:

Wir fördern aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeitenden und wertschätzen Vielfalt. Willkommen sind daher alle Bewerbungen - unabhängig von Geschlecht, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität. Wir streben die Erhöhung des Anteils der Beschäftigten mit Migrationsgeschichte entsprechend ihrem Anteil an der Bevölkerung an. Personen mit familiärer Migrations- und Fluchtgeschichte werden insoweit ermutigt, sich zu bewerben. Zur Erhöhung des Anteils von Frauen sind deren Bewerbungen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Menschen, die anerkannt schwerbehindert oder diesem Personenkreis gleichgestellt sind, werden bei gleicher Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

**Bewerbungen sind bitte innerhalb der Bewerbungsfrist ausschließlich über das Karriereportal des Landes Berlin einzureichen.
Bewerbungsfrist: 17. September 2023**

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns wichtig. Informationen zum Umgang mit Ihren Daten finden Sie hier.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen (auch Fahrtkosten), werden nicht erstattet.

Ansprechperson für inhaltliche Fragen:

Frau Just, SB L
(030) 9016 6520

Runs ums Bewerberverfahren:

Frau Kolinski, I A 50
(030) 9013 3418

Weitere Informationen zur ausschreibenden Dienststelle unter: www.berlin.de/sen/justiz/service/sozialberatung-fuer-mitarbeiter-innen-und-fuehrungskraefte/

Weitere Informationen zur Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz unter: www.berlin.de/sen/justiz/

Weitere Informationen zur Berliner Justiz unter: www.berlin.de/sen/justiz/

Weitere Informationen zur Berliner Verwaltung unter: www.berlin.de/karriereportal

